

HFV Ballfreunde-Hallenmeisterschaften

HFV Ballfreunde-Hallenmeisterschaften der D-Mädchen – Rahlstedt holt den Titel vor Sternschanze

Am 18.02.2018 wurde um 18.00 Uhr die Hamburger Hallenmeisterschaft 2017/18 der D-Mädchen beendet. Alle Siegerinnen standen nun fest. Die Fußballerinnen vom Rahlstedter SC konnten unter großem Jubel der Zuschauer die begehrte Schale in die Höhe halten. Mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 8:2 lag man vor den Mädchen von SC Sternschanze (10 P. 7:5).

Es folgte auf Platz 3 SC Alstert./Langenhorn (9 P. 5:5), Platz 4 Bramfelder SV (5 P. 2:3), Platz 5 Komet Blankenese (4 P. 3:7) und auf Platz 6 das Team von SC V.M. (3 P. 3:6).

Es nahmen 57 Mannschaften an den Hallenrunden der D-Mädchen teil und es wurden 1373 Tore bis zum Finale geschossen. Das war ein Schnitt von 2,5 Tore pro Spiel. Dieses konnte im Finale der sechs qualifizierten Mannschaften nicht fortgeführt werden. Ein Schnitt von 1,9 Toren im Finale bei 15 Spielen zeigt aber, dass alle Zuschauer spannende Spiele sehen konnten.

Text und Foto Andrea Nuszkowski



Fotos Andrea Nuszkowski

D-Mädchen Hallenmeister 2018: Rahlstedter SC

HFV Ballfreunde-Hallenpokalmeisterschaft der D-Mädchen – TSG Bergedorf holte den Pokal

Am 18.02.2018 sahen viele begeisterte Zuschauer in der Wandsbeker Sporthalle die Endrunde um die Hamburger-Hallenpokal-Meisterschaft der D-Mädchen. 15 Spiele, 23 Tore und die Hamburger-Pokalsiegerinnen waren ermittelt. Die Fußballerinnen von der TSG Bergedorf konnten mit 15 Punkten und 8:1 Toren am Ende der Finalspiele den begehrten Pokal in ihren Händen halten. Bis zum letzten Spiel war es noch sehr spannend in der Frage, welchem Team die Medaillen als Vize-Pokalsiegerinnen überreicht werden können. Die Mädchen von SC Victoria konnten, nach der 0:1-Niederlage der Walddörferinnen gegen den HSV, dann diesen Titel für sich verbuchen. Sechs Punkte reichten den Victorianerinnen, aber dann folgten schon drei Mannschaften mit je fünf Punkten und nur durch das Torverhältnis konnte die Platzierung der drei Teams erfolgen. Auf Platz 3 der Walddörfer SV, Platz 4 die Fußballerinnen von Altona 93 und Platz 5 die Mädchen von FC Bergedorf 85.

Die 1.D.-Mädchen vom HSV konnten trotz der drei Punkte im letzten Spiel nur den sechsten Platz belegen. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer und Unterstützrinnen der gesamten Hallenrunden!

Text und Foto: Andrea Nuszkowski



D-Mädchen Hallenpokalsiegerinnen 2018: TSG Bergedorf

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Und der Sport gewinnt.



Sparda-Bank

HFV Ballfreunde-Hallenmeisterschaft der E-Mädchen Hallenmeisterinnen der Saison 2017/2018: die 1. E-Mädchen des VfL Pinneberg

Es dauerte bis zum 4. Spiel bis Tore fielen, denn in den ersten 3 Spielen tasteten sich die Teams gegenseitig vorsichtig ab. Danach war es eine sehr „enge Kiste“ im Kampf um den Hamburger Hallenmeister-Titel der E-Mädchen. Zunächst gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen ETV, Komet Blankenese und VfL Pinneberg, die nach 3 Spielen jeweils 5 Punkte auf dem Haben-Konto hatten. Zu diesem Kreis gesellte sich auch noch SC Alstertal-Langenhorn. Die E-Mädchen dieser Endrunde waren alle auf gleicher Höhe, so dass zwar nicht viele Tore fielen, dafür neutralisierten sich diese Teams im Aufbau und in der Abwehr der Chancen nahezu gleichmäßig. Aber auch ohne die Vielzahl von Toren, es fielen in den 15 Spielen dieser Endrunde nur 12, war es die gesamte Spielzeit spannend. Den Grundstein für die Meisterschaft legten die Pinnebergerinnen dann im Spiel gegen Duwo 08 mit dem Siegtor in der letzten Spielminute als eine Spielerin mit dem Ball aus der eigenen Hälfte an allen Gegnerinnen vorbei den Ball im Tornetz zappeln ließ. Trotzdem dauerte die endgültige Entscheidung bis zu den letzten 10 Spielminuten dieser Hallenmeisterschafts-Endrunde. Nach dem 2:0 Sieg gegen die E-Mädchen vom HNT konnten die Pinnebergerinnen die Meisterschaftsschale entgegennehmen. Wie eng diese Endrunde gewesen ist zeigen die Punktestände von Platz 1 bis 4, die jeweils nur 1 Punkt vom nächsten Platz entfernt

sind. Bemerkenswert ist das Torverhältnis der ETV-Mädchen, die in der gesamten Hallenmeisterschaftsrunde nicht ein Tor eingefangen haben und über den Titel der Vizemeisterinnen jubeln konnten.

Alles in allem war es ein „wunderschöner Tag“ mit begeisternden Fußballehrinnen, die ihren Sport mit einem Lächeln, dem nötigen Ehrgeiz und mit toller Unterstützung von der Tribüne gezeigt haben.

Text und Foto Monika Bohlin



Hallenmeisterinnen bei den E-Mädchen:
VfL Pinneberg

HFV Ballfreunde-Hallenpokalmeisterschaft der E-Mädchen

2. E-Mädchen vom SC Vier- und Marschlande sind Hamburger Hallenpokal-Sieger

1.047 Tore in 2 Gruppen bei 49 Teams lautete das Gesamtergebnis in der Vorrunde und das versprach torreiche Spiele. Aber nach anfänglichem Stotterstart, jedes Team musste sich erst einmal an die Halle, den Gegner gewöhnen und die Endrunden-Nervosität ablegen, wurde es richtig aufregend und spannend. Bis zum 13. Spiel, dort gelang dem SC V.M. ein 4:1 Sieg, war das Spiel mit den meisten

Treffern die Partie zwischen dem HSV und den „91, 92, 93, Altona“ erinnern. Aufgedreht wie die „Duracell-Hasen“ aus der gleichnamigen Werbung erzielten die HSVerinnen in der 1. Spielminute 2 Tore und Altona versuchte dagegen zu halten. Tapfer kämpften sie gegen Schlimmeres, mussten noch 2 Treffer entgegennehmen, gaben sich aber zu keinem Zeitpunkt auf. Entscheidend für den Titelgewinn vom SC V.M. war das Spiel gegen die zu dem Zeitpunkt punktgleichen E-Mädchen vom SC Condor, die allerdings 1 Tor mehr auf der Haben-Seite hatten. Es gab hier Chancen auf beiden Seiten, aber was zählt sind die Tore. Und diese erzielten die Vier-Marschländerinnen und das gleich zweimal. Der Vize-Pokalmeister-Titel ging an die E-Mädchen vom HSV, die bis auf die Niederlage gegen die Hallenmeisterinnen alle Spiele gewinnen konnten. Spielerisch steigerten sich alle Teams von Spiel zu Spiel und Torwartparaden konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer auch bewundern.

Text und Foto Monika Bohlin



Pokalsiegerinnen bei den E-Mädchen:
SC Vier- und Marschlande

Ballfreunde Hamburger-Hallenmeisterschaft Serie 2017 / 2018 –

Endrunden der D- und E-Junioren



Alte D-Junioren ENDRUNDEN Finale Hamburger Pokalmeisterschaft, 25.02.2018, 11:30 Uhr, Sporthalle Wandsbek
SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 3, SC Nienstedten 1, SC Vier- und Marschlande 1, Eimsbütteler TV 1, SV Wilhelmsburg 1.

Finale Hamburger Hallenmeister-

schaft, 25.02.2018, 15:00 Uhr, Sporthalle Wandsbek

TSV Glinde 1, Glashütter SV 1, FC St. Pauli 1, Altona 93 1, Niendorfer TSV 4.

Junge D-Junioren ENDRUNDEN

Finale Hamburger Pokalmeisterschaft, 24.02.2018, 11:30 Uhr, Kerschensteiner Straße

GW Eimsbüttel 3, SV Nettelnburg-Allermöhe 6, Eimsbütteler TV 2, HEBC 2, Rahlstedter SC 8.

Finale Hamburger Hallenmeisterschaft, 24.02.2018, 15:00 Uhr, Kerschensteiner Straße

FC St. Pauli 2, Teutonia 05 2, HSV 2, SC Alstertal-Langenhorn 5, SC Nienstedten 4.

Alte E-Junioren ENDRUNDEN

Finale Hamburger Pokalmeisterschaft, 25.02.2018, 11:30 Uhr, Barsbüttel, Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule

SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 1, BU 1, HSV 1, SV Eidelstedt 1, Bramfelder SV 1.

Finale Hamburger Hallenmeisterschaft, 25.02.2018, 14:30 Uhr, Barsbüttel, Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule

FC St. Pauli 1, Eimsbütteler TV 1, FC Bergedorf 85 1, FC Bergedorf 85 3, SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 2.

Junge E-Junioren ENDRUNDEN

Finale Hamburger Pokalmeisterschaft, 24.02.2018, 11:30 Uhr, Barsbüttel, Er-

ich-Kästner-Gemeinschaftsschule

SC Sternschanze 4, Walddörfer SV 4, Rahlstedter SC 4, GW Harburg 2, WTSV Concordia 2.

Finale Hamburger Hallenmeisterschaft, 24.02.2018, 14:30 Uhr, Barsbüttel, Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule

USC Paloma 3, FC St. Pauli 2, SV Nettelnburg-Allermöhe 2, TSV Sasel 4, SpVgg Blankenese 4.

Norddeutsche Futsal-Meisterschaften

Norddeutsche Futsal-Meisterschaft B-Junioren

Sonntag, 25.02.2018, Sporthalle ARE-

NA Süderelbe, Beginn: 10:30 Uhr, Finale ca. 17:15 Uhr. Teilnehmende Mannschaften: Gruppe A: Blumenthaler SV, GVO Oldenburg, SV Henstedt-Ulzburg, SV Nettelnburg-Allermöhe II; Gruppe B: TuS Komet Arsten, JFV Calenberger Land, Heider SV, SV Nettelnburg-Allermöhe I.

Norddeutsche Futsal-Meisterschaft C-Junioren

Sonnabend, 24.02.2018, Sporthalle ARENA Süderelbe, Beginn: 10:30 Uhr, Finale ca. 17:15 Uhr. Teilnehmende Mannschaften: Gruppe A: SC Borgfeld, JFV Verden/Brunsbrock, VfB Lübeck, WTSV Concordia II; Gruppe B: TuS Komet Arsten, TSV Havelse, Holstein Kiel, WTSV Concordia I.

„Stärken stärken, Schwächen schwächen“

Halbzeittagung der NFV-Schiedsrichter

Norddeutschlands Spalten-Unparteiische aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen trafen sich zu ihrer Halbzeittagung in Barsinghausen / Neues Coaching-Programm und aktuelle Regelkunde prägten das Programm.

Barsinghausen. Sie leiten Spiele in der höchsten Spielklasse Nord-

deutschlands – und zahlreiche von ihnen sind bereits auf DFB-Ebene im Einsatz: Die Spitzenschiedsrichterinnen und -Schiedsrichter, die aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ins Sporthotel Fuchsbachtal an der Sportschule Barsinghausen zu ihrer Halbzeittagung zusammenkamen. Mit dabei waren neben den Mitgliedern des Norddeutschen Schiedsrichter-Ausschusses auch Antje Witteweg (Herzberg) aus dem DFB-Schiedsrichter-Kompetenzteam Frauen sowie die Schiedsrichter-Coaches.

So war das Beobachtungs- und Coaching-System im Norddeutschen Fußball-Verband ein Schwerpunkt des umfangreichen Programms. Mit Saisonbeginn wurde das neue Coaching-System eingeführt: Erfahrene ehemalige Spitzenschiedsrichter, die jetzt als Beobachter unterwegs sind, betreuen dabei jeweils zwei Unparteiische intensiver. So sind sie nicht nur bei einer, sondern mindestens zwei Spielleitungen vor Ort dabei. Zudem stehen sie ihren Schützlingen auch als Ansprechpartner zur Verfügung. Michael Weiner (Hasede, Landkreis Hildesheim), Vorsitzender des norddeutschen Schiedsrichter-Ausschusses: „Wir wollen mit dem Coa-

ching Stärken herausstellen sowie Verbesserungs- und Entwicklungspotenziale unserer Unparteiischen erkennen. Auf den Punkt gebracht: Stärken stärken und Schwächen schwächen“, so der ehemalige Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter.

In Barsinghausen nun war die Zeit für eine Halbzeitbilanz, die sowohl auf Seiten der Coaches wie auch der aktiven Schiedsrichter sehr positiv ausfiel. Der ehemalige langjährige Zweitliga-Referee Thorsten Schriever (Dorum, Landkreis Cuxhaven) stellte die Erfahrungen der Coaches vor: „Gelobt werden die große Motivation der Aktiven, der direkte und vertrauliche Draht sowie die sehr gute Kooperation“, sagte Thorsten Schriever.

Regionalliga-Schiedsrichter Patrick Schwengers (Kiel) stellte seine Erfahrungen aus dem ersten halben Jahr als gecoachter Schiedsrichter vor und lobt, dass nunmehr „ein längerfristiges und individuelles Beobachten des Aktiven möglich sei“ und die Unparteiischen „mit dem Coach einen erfahrenen Ansprechpartner für eine direkte und offene Kommunikation“ zur Verfügung habe. So waren sich Aktive, Funktionäre und Coaches einig: Das Coaching-System



Geballte Schiedsrichterkompetenz im Deister in Barsinghausen: Norddeutschlands Spitzenschiedsrichterinnen und -Schiedsrichter aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.



Die Mitglieder des NFV-Schiedsrichterausschusses Michael Weiner, Wilfred Diekert, Monika Fornacon, Bernd Domurat und Torsten Rischbode (v.l.).

soll beibehalten, weiterentwickelt und möglichst ausgebaut werden. Natürlich kam in Barsinghausen auch die aktuelle Regelkunde nicht zu kurz: Bernd Domurat (Niedersachsen), ebenso Beisitzer im norddeutschen Schiedsrichterausschuss

wie Monika Fornacon (Stöckse, Landkreis Nienburg/Weser), Torsten Rischbode (Bremen), Wilfred Diekert (Hamburg) und Holger Wohlers (Schleswig-Holstein), hatte in Barsinghausen einige hochinteressante aktuelle Spielszenen dabei.

Beispielsweise zwei knifflige Abseitssituationen, eine aus der Bundesliga, die andere aus der Schweiz, bei denen es um die Frage ging, wann und wie Akteure, die sich außerhalb des Spielfeldes befinden, bei der Bewertung der Abseitsszene berücksichtigt werden müssen. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zeigten sich indes regeltechnisch auf der Höhe, „und dieser Leistungsstand ist bei der Entwicklung des Regelwerks gerade in den vergangenen Jahren gar nicht hoch genug zu bewerten“, lobte Michael Weiner.

Anerkennende Worte fand zum Abschluss auch Wilfred „Willi“ Diekert an die Aktiven: „Eure Einsatzbereitschaft war und ist wirklich sehr gut“ – und der ehemalige Bundesliga-Referee aus Hamburg muss es wissen: So besetzt er als Ansetzer Woche für Woche die Regionalliga-Spiele mit den Unparteiischen – und das ist vor dem Hintergrund, dass zahlreiche Aktive auch noch auf DFB-Ebene unterwegs sind, manchmal durchaus eine Herausforderung. Von Marco Haase

Geldregen am Nymphenweg

– über 7.000 € an Spenden durch Eintritts- und Startgelder
Harburger Altliga spendet in 30 Jahren 206.366,- €

Bereits seit 30 Jahren unterstützen die Harburger Altliga-Kicker mit den Spenden und Einnahmen aus ihren Turnieren die drei Behinderten-einrichtungen an der Elfenwiese in Marmstorf. In diesem Jahr durften sich die Jugendlichen und Schulleiterin Elke Teichert von der Schule Nymphenweg über 7.000,- Euro aus dem Erlös der Willi-Uder-Gedächtnisturniere, die im Januar in der Halle Kerschensteinerstraße stattfanden, freuen. Insgesamt wurde in den ganzen Jahren schon 206.366 Euro gesammelt und gespendet!

Traditionell wird das Geld in bar übergeben. Die Organisatoren um Manfred von Soosten, Günter Falk, Harald Szulik und Lutz Behrend hatten dies-

mal bei der Übergabe prominente Unterstützung. Die Schirmherrin der Willi-Uder-Gedächtnisturniere und CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver war ebenso dabei wie der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes Dirk Fischer. „Ich bin jedes Mal schwer beeindruckt, wie viel Geld ihr bei eurem Turnier an Spenden zusammen bekommt. Wir bräuchten viel mehr Ehrenamtliche von eurem Kaliber, dann könnte auf dieser Ebene noch viel mehr passieren“, lobte der HFV-Präsident.



Geldübergabe am Nymphenweg

Die 34. Auflage des Willi-Uder-Gedächtnisturniers wird am 12. und 13. Januar und am 26. und 27. Januar 2019 in der Halle Kerschensteinerstraße für den guten Zweck stattfinden.

Platzprobleme am Öjendorfer Weg

Vereinsdialog beim SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt

Die andauernden Probleme mit dem Rasenplatz und die Pläne für einen zweiten Kunstrasenplatz waren zwei der Themen des Vereinsdialogs, das die Vertreter des HFV-Präsidiums diesmal in das Vereinsheim vom SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt am Öjendorfer Weg führte. Weitere Themen, die besprochen wurden, waren die Abrechnungsmodalitäten bei Pokalspielen, die Auswirkungen der Stadtteilplanung „Neue Gartenstadt Öjendorf, die Vision für ein „Leistungszentrum“ und die Ehrenamtspreise des HFV. Wie üblich gab es für die Gastgeber ein Netz voller Bälle vom DFB.

Der SCVW war vertreten durch Hans-Werner Hinsch (1. Vorsitzender), Michael Repenning (2. Vorsitzender), Gerd Frieber (Schatzmeister), Mustafa Inal (Jugendleitung),



Vereinsdialog beim SCVW (v. lks.): Hoffmann, Rudl, Hinsch, Repenning, Fischer, Inal, Herzberg, Frieber, Schlienz

Ralf-Peter Rudl (SR-Obmann), Rudolf Schlienz (Ehrenamtsbeauftragter) und Karl-Heinz Hoffmann (Ehrenrat). Für den HFV waren Dirk

Fischer (Präsident), Uwe Herzberg (Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen) und Carsten Byernetzki (stv. Geschäftsführer) dabei.

HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber referierte in Thüringen

Am Samstag den 03.02.2018 fand die DFB-Stützpunkttrainer-Fortbildung im Landesverband Thüringen statt. Gut 60 Coaches waren vom Thüringer DFB-Stützpunkt-Koordinator Frank Intek hierzu eingeladen. Geladene Referenten waren Stefan Wessels (Torhüter), Hans Meyer (Talkrunde), Verbandssportlehrer Stephan Kerber aus Hamburg zum Thema komplexe Spielformen in Kreisformat und Lutz Wagner (Schiedsrichter).

Stephan Kerber präsentierte in der schmucken 4-Felder-Halle der traumhaft gelegenen Sportschule Bad Blankenburg mit 15 Spielern von Jena der Altersklassen U15, U14 und U13 komplexe Spielformen die zur Verbesserung der Spielkompetenz.

Auf engen Räumen waren vor allem

die Kognition, die Wahrnehmung und das Entscheidungshandeln gefordert – die Spieler zeigten im Verlaufe der Spielzeiten positive Anpassungen und Verbesserungen an. Für alle Spieler waren es gänzlich neue Spielerfahrungen mit unbekannten Spielregeln, Spielprinzipien und Spiel- und Zielräumen.

Nach der Praxiseinheit stand noch ein reger Austausch mit den Thüringer Trainern, was ebenfalls eine nachträglich erklärende vermittelnde Wertigkeit besaß. Gerade dieser Austausch untereinander. Die darstellten Inhalte werden in Kürze (Anfang April) in dem Buch im Meyer&



Praxis mit Stephan Kerber

Meyer Verlag unter dem Titel: **100 Kreisspielformen zur Verbesserung der Spielkompetenz** erscheinen. Es war rundum eine top organisierte Veranstaltung in einer angenehmen Atmosphäre des Lernens und Kommunizierens.

Nina Hirsch und Hanno Makel sind „Amateure des Jahres“ 2017

2. Platz für Jon Schwertfeger von Rasensport Uetersen (Hamburg)

Nina Hirsch aus Bayern und Hanno Makel aus Hessen sind die Amateure des Jahres 2017: Die 24 Jahre alte Verteidigerin des SV 67 Weinberg und der 60 Jahre alte Torwart des TuS Löhnerberg haben die bundesweite Wahl von FUSSBALL.DE, dem Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner 21 Landesverbände, gewonnen. Offiziell geehrt werden Hirsch und Makel am 23. März in Düsseldorf durch Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, im Rahmen des Länderspiels der Nationalmannschaft gegen Spanien. Zudem sind sie bereits am 3. März im *aktuellen sportstudio* zu Gast und dürfen im Fernsehen auf die ZDF-Torwand schießen.

Koch: „Hirsch und Makel sind echte Vorbilder“

In der zwölfjährigen Votingphase auf FUSSBALL.DE und der Facebook-Seite von FUSSBALL.DE sind für die zehn nominierten Kandidaten insgesamt 18.000 Stimmen eingegangen. Zusätzlich zur Abstimmung der User hatte auch eine DFB-Jury ihr Urteil abgegeben: Diesem Gremium gehörten Dr. Rainer Koch, Benedikt Höwedes (Weltmeister 2014, aktuell Juventus Turin) und Stefan Kuntz (Europameister 1996, aktuell Trainer der deutschen U 21-Nationalmannschaft) sowie die beiden Amateure des Jahres 2016, Gizem Kilic (SF Ay Yildiz Derne, Westfalen) und Nick Dietrich (Strelitzer FC, Mecklenburg-Vorpommern), an.

Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure und Präsident des Bayerischen Fußballverbandes, sagt: „Unsere Amateure sind echte Profis - das haben alle zehn zur Wahl stehenden Kandidaten auf ganz unterschiedliche Weise gezeigt und damit bewiesen, dass Fußball verbindet und Großes für unsere Gesellschaft leistet. Sowohl Nina Hirsch als auch Hanno Makel sind echte Vorbilder - auf und ne-

ben dem Platz. Sie zeigen, was mit Herzblut alles möglich ist und wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für den gesamten Verein sein kann.“

Weltmeister Höwedes: „Für Nina Hirsch ist kein Weg zu weit“

Nina Hirsch überzeugte mit ihrem großen Einsatz für den Amateurklub SV 67 Weinberg: Sie spielt für die zweite Mannschaft in der Bayernliga und ist darüber hinaus Co-Trainerin des Teams sowie Jugendtrainerin und unterstützt den Vorstand des Vereins. Hirsch landete sowohl bei den FUSSBALL.DE-Usern als auch bei der Jury auf dem ersten Platz und gewann die Wahl deutlich vor Luisa Paik aus Südbaden.

Weltmeister Benedikt Höwedes sagt: „Für Nina Hirsch ist kein Weg zu weit, sie fährt dreimal die Woche 60 Kilometer zum Training. Ihre positive und kommunikative Art auf und neben dem Platz hat mich begeistert, und deshalb ist sie meine Amateurin des Jahres.“

250 Bewerbungen eingegangen

Hanno Makel steht beim TuS Löhnerberg im Tor der ersten Mannschaft in der Kreisliga B, spielt zudem für die zweite Mannschaft und das Altherren-Team - manchmal sogar alles an einem Wochenende. Und das im Alter von 60 Jahren. Makel lebt für seinen Klub. Für die Jury war er klar die Nummer eins, im Voting landete er auf dem zweiten Platz hinter Jon Schwertfeger aus Hamburg - in der Gesamtwertung ergab dies einen knappen Sieg für den Hessen Hanno Makel. Die Aktion Amateu-

re des Jahres wurde Anfang November 2017 gestartet. Bis Mitte Dezember hatten sich rund 250 Amateurfußballerinnen und Amateurfußballer bei FUSSBALL.DE dafür beworben.

Der Endstand

Frauen: 1. Nina Hirsch vom SV 67 Weinberg (Bayern), 2. Luisa Paik von der SpVgg Kehl-Sundheim (Südbaden), 3. Selina Quirin vom SV Hohenlimburg (Westfalen), 4. Jana Tauer vom Magdeburger FFC (Sachsen-Anhalt), 5. Lena Oetker vom SC West Köln (Mittelrhein).

Männer: 1. Hanno Makel vom TuS Löhnerberg (Hessen), 2. Jon Schwertfeger von Rasensport Uetersen (Hamburg), 3. Kevin Becker vom TV Dabringhausen (Niederrhein), 4. Jonas Ahnert von der SG Wilthen (Sachsen), 5. Marcus Alf von der SG Klüt-Wahmbeck (Westfalen). [fde]

für die Interessen des TuS Hamburg und einem sehr großen Herzen für die Belange der Mitglieder, besonders hier für die Jugendlichen im Verein, ausgeübt.



Alle Kandidatinnen und Kandidaten

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Ex-St. Pauli-Profi Timo Schultz praktizierte beim HFV

Frisch von der Hennes-Weisweiler-Akademie war Timo Schultz im Februar eine Woche zu Gast beim HFV. „Es gehört zur Ausbildung zum Fußball-Lehrer dazu, auch in einem Landesverband bei einem Lehrgang mitzuwirken und in Theorie und Praxis zu unterrichten. Es bot sich für mich natürlich an, mein Verbands-Praktikum beim Hamburger Fußball-Verband zu machen.“ Mit den Teilnehmern der DFB-Teamleiter-Ausbildung, Profil Kinder, hatte Timo Schultz aufmerksame Zuhörer. Der ehemalige St. Pauli-Kicker sammelte als Co-Trainer bei St. Pauli unter Michael Frontzeck, Roland Vrabec, Thomas Meggle und André Schubert schon Erfahrungen im Profi-Bereich. Aktuell ist er als Trainer verantwortlich für die U17-Junioren des FC St. Pauli.



Foto privat

Schatzmeistertagung im NFV

Fußball-Verbandes Eugen Gehlenborg geleitet. Mit dabei waren auch die Präsidenten der Landesverbände. Neben einem Sachstandsbericht über die finanziellen Verhältnisse der Jahre 2016 und 2017 ging es auch um die Auswirkungen eines Urteils des Bundesfinanzhofs, welcher unmittel-

bare Auswirkungen auf den Spielbetrieb im Regional- und Landesverband haben dürfte. Demnach ist vor allem die Regionalliga von der Frage betroffen, inwiefern die Organisation des Spielbetriebs einem wirtschaftlichen Zweckbetrieb unterliegt und ob daraus bspw. Verpflichtung zur Erhebung einer Umsatzsteuer auf Abgaben und Gebühren besteht.

Außerdem wird es am 9.6.2018 den nächsten ordentlichen Verbandstag des Norddeutschen

Fußball-Verbands im Uwe-Seeler-Sportpark im Schleswig-Holsteinischen Malente geben. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. Über Inhalte und weitere Vorbereitungen wurde ebenfalls diskutiert und weitere Schritte beschlossen. Berichte über die vergangenen Legislaturperi-

ode des Norddeutschen Fußball-Verbands und auch die geplanten Änderungen von Satzung und Ordnungen werden fristgerecht an die Vereine versendet werden.

Ausspracheabend der Herren-Oberliga bis zur Herren-Kreisklasse B 2018

Der Spieldausschuss lädt seine Vereine hiermit sehr herzlich zum Ausspracheabend ein. Für die Spielklassen der Oberliga bis KKB findet der Ausspracheabend statt am: 05.03.2018 - 18:30 Uhr - HFV- I. OG, Jenfelder Allee 70. Die Einladung mit Tagesordnung zum Ausspracheabend der Vereine für die Spielklassen der Oberliga bis zur Kreisklasse B als PDF-Datei finden Sie auf www.hfv.de.

Ausspracheabend der Alten Herren, Senioren und Super-Senioren 2018

Der Spieldausschuss lädt seine Vereine hiermit sehr herzlich zum Ausspracheabend ein. Für die Spielklassen der Alten Herren, Senioren findet der Ausspracheabend statt am 12.03.2018, 18:30 Uhr beim HFV I. OG, Jenfelder Allee 70. Die Einladung mit Tagesordnung zum Ausspracheabend der Vereine für Alten Herren, Senioren und Super-Senioren als PDF-Datei finden Sie auf www.hfv.de.

Ausspracheabend Futsal 2018

Der Spieldausschuss lädt seine Vereine hiermit sehr herzlich zum Ausspracheabend ein. Für die Spielklassen der FutsalLiga Hamburg und Landesliga findet dieser statt am: Mo. 19.03.2018 - 19:00 Uhr - HFV- I. OG, Jenfelder Allee 70. Die Einladung mit Tagesordnung zum Futsal-Ausspracheabend der Vereine für die Spielklassen der FutsalLiga Hamburg und der Landesliga als PDF-Datei gibt es auf www.hfv.de. Auch interessierte Vereine, die eine Futsal-Mannschaft melden möchten, sind herzlichst eingeladen.



Timo Schultz mit den HFV-Verbandstrainern Uwe Jahn (lks.) und Stephan Kerber

Schatzmeistertagung des Norddeutschen Fußball-Verbands

Am 10.2.2018 trafen sich alle Schatzmeister der Landesverbände im Norddeutschen Fußball-Verband zu einer Arbeitstagung in Bremen. Die Tagung wurde durch den scheidenden Präsidenten des Norddeutschen

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Angebot vom Hamburger Wochenblatt für Vereine des HFV, die eine Mini-WM ausrichten möchten

Liebe Hamburger Fußballvereine, im WM Jahr 2018 möchte das Hamburger Wochenblatt Euch als Medienpartner unterstützen. Wir suchen Ausrichter von „Mini-WMs“ im Vorfeld/ während der Fußballweltmeisterschaft in Russland aus unserem Verbreitungs-

gebiet. Als „Mini-WM“ verstehen wir Kinderfußballturniere, bei denen der Nachwuchs als Nationalmannschaften das WM-Turnier nachspielt. Das Hamburger Wochenblatt erscheint mit seinen elf Stadtteilausgaben in Barmbek, Bramfeld, Farmsen-Berne, Rahlstedt, Wandsbek, Jenfeld, Billstedt, Horn, Hamm, Eppendorf, Winterhude, St. Georg und Langenhorn.

Wer Interesse an einer Partnerschaft hat und ein entsprechendes Turnier plant, kann sich gern bis zum 21. März direkt an den Redakteur Mathias Sichting (mathias.sichting@hamburger-wochenblatt.de) wenden. Im gemeinsamen Gespräch können wir klären, was möglich ist. Viele Grüße und weiterhin viel Erfolg, die Wochenblatt-Redaktion.

Schulfußball: Stadtteilschule Öjendorf gewinnt „Mixed-Turnier“ im Entscheidungsschießen

Am 29.01.2018 fand das „Mixed-Futsal-Turnier“ mit insgesamt 16 Mannschaften der Jahrgangsstufen 4 bis 6 in der Sporthalle Hamburg statt. Gespielt wurde in zwei 8er Gruppen, in denen alle Mannschaften gegeneinander spielten. Anschließend wurden noch alle Platzierungen ausgespielt. So kamen die Schülerinnen und Schüler am Montagvormittag besonders oft zum Einsatz an den Ball und bestritten das Turnier mit großer Freude. Wie der Name „Mixed-Turnier“ schon verrät, handelt es sich bei dem Turnier um ein besonderes Turnier, bei dem immer mindestens zwei Mädchen im Feld spielen müssen.

Mit der Schule Barlsheide und Schule Ohrnsweg nahmen in diesem Jahr auch zwei Grundschulmannschaften teil, welche später in den Platzierungsspielen den Sieger der Grundschulen ausspielen durften.

Für die K.O-Runde qualifizierten sich jeweils die beiden Gruppenersten, Statteilschule Alter Teichweg und Gymnasium Ohlstedt und die beiden Gruppenzweiten, Statteilschule Öjendorf und Statteilschule Fischbek Falkenberg. In den Halbfinalspielen konnten sich dann die Statteilschule Öjendorf mit einem knappen 2:1 und die Statteilschule Alter Teichweg ebenfalls mit einem knappen 1:0 durchsetzen und in das Finale einziehen.

Das Spiel um Platz 3 entschied das



Schulfußball-Mixed-Turnier-Teilnehmer

Gymnasium Ohlstedt gegen die Statteilschule Fischbek-Falkenberg für sich. Im spannenden Finale konnte der Sieger des diesjährigen „Mixed-Futsal-Turnier“, nach einem Unentschieden in der regulären Spielzeit, erst im Siebenmeterschießen gefunden werden. Alle Mannschaften spielten ein tolles, fairen und spannendes Turnier, in dem sich am Ende die Statteilschule Öjendorf als Sieger durchsetzen konnte. Glückwunsch!

Endergebnis: 1. StS Öjendorf, 2. StS Alter Teichweg, 3. Gym. Ohlstedt, 4. StS Fischbek-Falkenberg, 5. Gym. Lerchenfeld, 6. Gretel-Bergmann Schule, 7. StS Am Heidberg, 8. StS Walddörfer, 9. Rudolf-Steiner Schule Wandsbek, 10. Julius-Leber- Schule, 11. StS Altrahlstedt, 12. StS Mümmelmannsberg, 13. Max-Brauer-Schule, 14. StS Bergedorf, 15. Schule Barlsheide, 16. Schule Ohrnsweg

IMPRESSIONUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET:

www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.oberreiner@hfv.de.

